Zeitschrift: Das Orchester : schweizerische Monatsschrift zur Förderung der Orchester- und Hausmusik = L'orchestre : revue suisse mensuelle pour l'orchestre et la musique de chambre

Herausgeber: Eidgenössischer Orchesterverband

Band: 6 (1939)

Heft: 3

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

des wagemutigen Schweizer Pioniers wird Jung und Alt interessieren. . . . Ein anderer Schweizer, **G. Rudolf Baumann** lässt in «**Die Nachtwache im Durianhain**» einen eingeborenen Diener, während einer Nachtwache, seinem Freund, aus seinem bewegten Leben erzählen und gewährt somit einen tiefen Einblick in die Mentalität der Javaner. Der Verfasser, der einen Teil seines Lebens, als Pflanzer auf Sumatra verbrachte, ist wie wenige befähigt ein getreues Bild der grossen Insel und ihrer bunt gewürfelten Bevölkerung zu vermitteln, was ihm auch in hervorragender Weise gelungen ist.

Verlag Friedrich Reinhardt, Basel. Mit dem neuen Roman von **Rudolf Schnetzer**, «**Neina und Aratsch**» kehren wir nach der Schweiz zurück, nach dem Berninagebiet, wo in einem kleinen Bergdorf, der junge Bauer Aratsch lebt, der, um die geliebte Kindheitsgespielin erringen zu können, seinen Hof verlässt und gutbezahlte Arbeit in einer Silbergrube findet. Das leicht verdiente Geld bringt ihn jedoch seinen Wünschen nicht näher und es scheint, Aratsch und Neina werden nicht zusammenkommen, aber die Wirrnisse werden geschlichtet und der Leser erlebt mit Befriedigung den Sieg des Guten. Schnetzer schildert die Menschen wie sie sind und der Glaube, der seinen Erzählungen zu Grunde liegt verleiht ihnen hohen sittlichen Wert... Ein neues Buch, «**Die Brücke**», von **Helene Christaller** wird die zahlreichen Freunde der beliebten Dichterin erfreuen. In ihrer warmen, gütigen Art erzählt sie das Leben eines jungen deutschen Offiziers, der, nach dem Krieg, als Lehrer, Aufbauarbeit leisten und zwischen den einzelnen Menschen und Völkern Brücken schlagen will. Der in unserer Zeit so nötige Geist des Sich-verstehen-Wollens durchzieht das ganze Buch und gibt ihm besonderen Wert ...
Auch aus den Schriften des Pfarrers **Adolf Maurer** strömt uns warme Menschenliebe entgegen. In seinem Buche «**Sorge und Segen**» schildert er das Leben kleiner Leute, mit seinen Sorgen, aber auch mit seinem Segen. Er behandelt die Zeitfragen Krieg, Arbeitslosigkeit usw. und zeigt auch den Weg, der aus den Wirrnissen führt. Ein gutes Buch, das verdient ein Volksbuch zu werden. A. Piguet du Fay.

Sektionsnachrichten

Orchester der Eisenbahner Bern. Das Orchester der Eisenbahner Bern bestellte in seiner 30. Hauptversammlung den Vorstand wie folgt: Präsident Dr. Eduard Falet, Beamter SBB (bisher); Vize-Präsident Hans Kopp (bisher); Sekretär Hermann Grob (bisher); Kassier Edgar Maurer (bisher); Materialverwalter Ernst Eichenberger (neu); 1. Beisitzer (Reisekassier) Ernst Aeschbacher (neu); 2. Beisitzer (Konzertkassier) Gottfried Tschanz, als Vertreter der Passiven (bisher). Als Redaktor des Vereinsorgans wurde Robert Botteron bestätigt. Der Dirigent, Kapellmeister Christoph Lertz, wurde wiedergewählt. Das Jahresprogramm sieht u. a. vor: Familienabend am 25. Februar im Hotel Schweizerhof, sechs Promenadenkonzerte im Rosengarten und auf der kleinen Schanze, Mitwirkung am Tag der Schweizer Eisenbahner an der Landesausstellung in Zürich am 27. Juni, Winterkonzert in der Französischen Kirche und Weihnachtskonzert in einem Spital. Im verflossenen Jahr gelangten 46 Proben und 13 Konzertanlässe zur Durchführung. Das Orchester zählt gegenwärtig 52 Aktivmitglieder und gehört dem Eidg. Orchesterverband an. Gr.

Orchester Freidorf b. Basel. Die gut besuchte Generalversammlung wurde am 18. Februar abgehalten. Nach der Begrüssung durch den Präsidenten wurde das Protokoll der letzten Generalversammlung genehmigt. Der Präsident konnte darauf dem Verein 3 Aufnahmegesuche unterbreiten und teilte mit, dass im Jahre 1938 12 neue Aktivmitglieder aufgenommen worden seien. Dann wurden die beiden Gründer des Orchesters, die Herren H. Handschin und E. Schwarb auf Grund ihrer 25 jährigen Mitgliedschaft zu Ehrenmitgliedern ernannt und entsprechend gefeiert. Die beiden Jubilare dankten gerührt für die Anerkennung ihrer Treue und ihrer Verdienste und hoben besonders die echte Kameradschaft unter den Mitgliedern hervor, die in Freud und Leid bestanden habe und hoffentlich immer bestehen werde. Da das am 4. Februar 1914 gegründete Orchester nun sein 25 jähriges Jubiläum feiern kann, so wurde das Protokoll der ersten Generalversammlung von 1914 verlesen und herzlich verdankt. Da nur 2 Demissionen vorlagen, nahmen die Wahlen nur kurze Zeit in Anspruch. Für den abtretenden Kassier, Herrn Burkhalter, wurde Herr H. Maurer und für den

ebenfalls demissionierenden Vizedirigenten, Herrn E. Schaub, Herr A. Moosbrugger gewählt. Das Amt der Rechnungsrevisoren übernehmen Frl. H. Lienhard und Herr Fr. Burkhalter. Zum Schluss wurden noch zwei mit vielem Humor gewürzte Reiseberichte vorgelesen und um 23 Uhr, konnte der ehrenvoll in seinem Amte bestätigte Präsident die Versammlung beschliessen.

E. O. V. Unsere Programme ~ S. F. O. Nos Programmes

Die vorliegenden, im Zeichen der Familienabende und der Fastnacht stehenden Programme scheinen im allgemeinen mehr Wert auf gemütliche Unterhaltung, als auf anspruchsvolle Musik zu legen. Immerhin werden diejenigen, die sich die Mühe dazu nehmen, manches Interessante finden: darunter auch Kompositionen von Schweizer Autoren. Sehr zu begrüssen ist die ziemlich intensive solistische und kammermusikalische Betätigung unserer Mitglieder.

Orchesterverein Amriswil. Leitung: E. Wegmann. Konzert. 11. Februar. Programm: Gluck: Vorspiel zu «Iphigenia in Aulis». Haydn: Erster Satz aus dem Konzert in G-Dur für Violinesolo (Peter Kallenberger), Streichorchester und Klavier. Mozart: Ouvertüre zur Ballettmusik «Les petits riens». Sechs deutsche Tänze. Mozart: Trio in B-Dur für Violine (P. Kallenberger), Cello (E. Lang) und Klavier (E. Wegmann). Strauss: Deutschmeister-Marsch; Ouvertüre zur Operette «König Methusalem»; Pizzicato-Polka; Lagunen-Walzer; Persischer Marsch.

Orchesterverein Arbon. Leitung: Musikdirektor H. Steinbeck. Abendunterhaltung. 4. Februar. Programm: 1. Rund ist die Welt, Marsch, Paul Lincke. 2. Ouverture «Jessonda», Spohr. 3. a) Andantino aus dem Violinkonzert, Lalo; b) Romanze für Violine (Solist: Max Wyler), Svendsen. 4. Grosse Fantasie aus der Oper «Der Troubadour», Verdi. 5. In Tüll und Spitzen, Ballett-Suite in 4 Sätzen, Siede. 6. Gladiolen, Walzer, Löhr. 7. Alles hört zu, Schlager-Potpourri, Plessow. 8. Mit wehenden Fahnen, Marsch, Steinbeck.

Orchester der Eisenbahner Bern. Leitung: Kapellmeister Christoph Lertz. Familienabend. 25. Februar. Programm: 1. Ouvertüre zur Operette «Die schöne Galathea» Suppé. 2. Bläserquintette (Herren Bigler, Blaser, Bähler, Krieg, Minder): a) Gavotte et Musette, Ch. Huguenin; b) Souvenir d'Auvergne (Menuet Bourrée), Ch. Huguenin. 3. Arie aus der Oper «Il re pastore» für Sopran, obligate Violine und Orchester, Sopran: Frl. Denise Wermelinger, Mozart. 4. Suite mit dem Marsch für Streichorchester und Klavier, Largo, Allegro, non presto, Allegro, Gavotte, Marsch (Trompete: Hr. Bernasconi), Menuett, Händel. 5. «Seid umschlungen Millionen», Walzer, op. 443, J. Strauss. 6. Humoreske, op. 101 Nr. 7, Dvorâk. 7. Le Père la Victoire, Marsch, L. Ganne. «Zimmer z'vermiete», Dialektschwank in einem Akt von Jakob Stebler.

Orchesterverein Einsiedeln. Direktion: Viktor Eberle. Konzert. 12. Februar. Programm: 1. Einzug der Gladiatoren, Marsch, Fuçik. 2. Vorspiel zur Oper «Carmen», Bizet. 3. Der alte Brummbär, Polka für Fagott mit Klavierbegleitung (Martin Beeler sen. und Martin Beeler jun.), Fuçik. 4. Les Patineurs, Walzer, Waldteufel. 5. Lustige Brüder, Walzer, Vollstedt. 6. Der Bettelstudent, Potpourri, Millöcker. 7. Espana, Walzer, Waldteufel. 8. Marche des petits Marmousets, Ganne.

Orchester Freidorf. Aus dem Programm der Generalversammlung der Siedlungsgenossenschaft. 26. Februar. 1. «In Treue fest», Marsch, C. Teike. 2. Canzoni ticinesi, Potpourri, Mario Vicari.

Orchestre Paroissial Saint Pierre Fusterie, Genève. Direction: M. Louis Duret. 15 fèvrier. Avec le concours de Mme Livia Schricker-Toscani, soprano, M. René Chambaz, baryton, Choeur de «Notre Genève», un groupe de la Lyre de Carouge. Programme: Fragments de la «Fête de Juin» d'Emile Jacques Dalcroze,) Valse de Juin; b) Chanson du temps qui s'en va; c) Final du IIe acte.